



## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften</b>
Studienfach:	<b>BA Musikwissenschaft/Deutsche Sprache und Literatur</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.09.2023 - 31.10.2023</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Griechenland</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Hellenikon Idyllion - Garten der Musen</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.idyllion.eu">https://www.idyllion.eu</a></b>
Adresse:	<b>Kyanis Aktis 20 - 25100 Selianitika Griechenland</b>
Ansprechpartner:	<b>Andreas Drekis</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+30-26910-72488 / <a href="mailto:info@idyllion.eu">info@idyllion.eu</a></b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Das Hellenikon Idyllion ist eine musisch-kulturelle Begegnungsstätte, die in Selianitika, an der Nordküste der Peloponnes, liegt. Seit der Gründung im Jahre 1990 ist das Hellenikon Idyllion Träger mehrerer Projekte, die den internationalen Kulturaustausch, sowie die Beschäftigung mit der klassischen griechischen Sprache und Literatur, sowie Musik, Tanz und Theater fördern.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Den Praktikumsplatz habe ich über das Durchforsten einschlägiger Internetseiten für Praktika im Bereich Musik gefunden. Ich glaube, es war die Seite: [www.praktikumsstellen.de](http://www.praktikumsstellen.de), auf der ich erstmals die Anzeige für ein Praktikum im Bereich Musikvermittlung im Hellenikon Idyllion gesehen habe. Danach habe ich mich sehr oft auf der Homepage des Idyllions umhergetrieben, um kommende Projekte und Veranstaltungen zu sehen und um die Dynamik und die Frequenz der Veröffentlichungen zu beobachten. Nachdem mir dies alles gefallen hat und ich sehr viel mit der Philosophie des Idyllions, so wie es im Internet beworben wurde, und mit der Praktikumsstelle anfangen konnte, habe ich mich beworben.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf sprachlicher Ebene habe ich mich vorbereitet, indem ich mir einen griechischen Sprachführer besorgt habe und indem ich mich, im Semester zuvor und in den Semesterferien, mit der griechischen Antike und der klassischen griechischen Literatur beschäftigt habe. Glücklicherweise gab es in meinem Studium zu diesem Zeitpunkt eine Vorlesung zum Thema: Mythos und Weltliteratur. Hier haben wir sehr viel über den Mythos in der griechischen Antike, inhaltlich, aber auch als strukturalistisches Element, gesprochen. Desweiteren habe ich auch schon öfters Vorlesungen und Seminare besucht, in denen klassische griechische Texte behandelt wurden, so z.B. die Odyssee und Ilias von Homer, Texte von Aischylos, Euripides und Aristophanes. Dadurch wurde mein Interesse für die klassische altgriechische Sprache und für die Literatur des antiken Griechenlands schon früh geweckt.

In Bezug auf die Organisation meines Praktikums habe ich sicher gestellt, dass für meine Unterbringung und meine Anreise gesorgt war und dass ich alle Arbeitsmaterialien dabei hatte.

Zuletzt habe ich mich vergewissert, dass ich bereit und offen für neue Eindrücke und für eine andere Arbeitsweise in einem neuen kulturellen Umfeld bin. Dies hat sich als sehr günstig erwiesen, da ich mich sehr gut zurechtfinden konnte und so recht schnell eingelebt habe.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da das Idyllion eine Ferien-Begegnungsstätte ist, gibt es genügend Platz, um unterzukommen. Ich hatte ein eigenes Zimmer direkt im Haupthaus des Geländes. Dies wurde mir während meines Aufenthaltes freundlicher Weise kostenlos überlassen.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Schon nach meinen ersten Tagen im Idyllion breitete sich in mir der Wunsch aus, viel mehr im Garten zu arbeiten und zur Veränderung der äußeren Erscheinung dieses wunderschönen Ortes beizutragen. Ich hatte ein sehr großes Verlangen den 4000 qm großen Garten zu gestalten, indem wir Gemüsebeete anlegt haben oder einen Pfirsichbaum gepflanzt haben oder indem wir einmal pro Woche den Rasen gemäht und alle Obstbäume (Zitronen, Orangen, Kumquats, Granatäpfel, Avocados, Pflaumen, Erdbeerbäume, Feigen, Quitten, Khakis) und Kräuter und sonstige Pflanzen gewässert haben. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht, da ich das Gefühl hatte zur Veränderung und Gestaltung des Ortes beitragen zu können. Oftmals war die Gartenarbeit auch ein Gemeinschaftsprojekt, was noch sehr viel mehr Spaß bereitet hat, da man sich zusammen Sachen ausdenken konnte und gemeinsam an Projekten arbeiten konnte.

Ein Teil meiner Praktikumsaufgaben beinhaltete die Betreuung der Gäste und die Vorbereitung auf Konzerte oder sonstige Veranstaltungen wie Tanzabende, Theaterstücke oder gesellige Runden mit klassisch-griechischem Essen. Dafür musste alles vorbereitet sein, sowohl die Bühnen, Sitzplätze und Tischgarnituren,

als auch das Essen und Trinken. Diese Arbeit haben wir auf im Team gelöst, somit konnten wir sicherstellen, dass für alle Gäste und Beteiligten ein schöner Abend bevorstand.

Ein weiterer Aufgabenbereich war die Computerarbeit, die ich meistens zusammen mit dem Direktor des Idyllions, gemacht habe. Hierbei habe ich versucht neue Kontakte mithilfe von XING und LinkedIn aufzubauen und Chöre, Orchester und Musikgruppen und Einzelpersonen für das Idyllion anzuwerben. Weiterhin habe ich die bereits bestehenden Kontakte im Netzwerk gepflegt. Mit dieser Arbeit wurde mir sehr deutlich, wie wichtig es für eine kulturelle Einrichtung ist, neue Netzwerke aufzubauen und bereits vorhandene Netzwerke zu pflegen. Für eine Kultureinrichtung ist es sehr bedeutsam, dass neue Menschen ihren Weg zu diesem Ort finden, damit dieser einem stetigem Wandel unterlegen ist. Nur so kann so ein freier und selbstestimmter Ort, wie es das Idyllion ist, überleben. Der Ort lebt von den Einflüssen, die ihm wiederfahren.

Das wahrscheinlich schönste Projekt, oder die wichtigste Erfahrung, die ich in Griechenland gemacht habe, war das Kennenlernen und die Zusammenarbeit mit den Menschen/Musiker\*innen/Künstler\*innen, die aus allen Teilen der Erde, das Idyllion besucht haben. Für mich war dies sehr hilfreich, da ich gesehen habe, wie kunstschaftende Personen außerhalb der Bühne gearbeitet und gedacht haben, wobei jede Person, ihre\*seine ganz eigene Vorgehensweise hatte. Aber nicht nur die Kunstschaftenden, sondern alle Besucher\*innen und beteiligten Personen im Idyllion haben sehr stark zu Dynamik des ganzen Ortes beigetragen. Das war sehr schön zu sehen, da, je nach den Personen, sich der Ort komplett veränderte. So waren sehr starke Unterschiede, während meiner Anfangszeit mit der Belcanto Academy aus Italien und den darauffolgenden Wochen mit Einzelpersonen aus Deutschland und Österreich, festzustellen. Die erste Zeit war sehr viel hektischer und impulsiver, während die Folgezeit eher von einer energiereichen, aber besinnlichen und wohlbehüteten Energie getragen wurde. Ich habe während dieser Zeit sehr viele neue schöne Menschen kennenlernen dürfen und sehr viel gute Erlebnisse mit ihnen geteilt.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Während meines Praktikums durfte ich eine neue Sprache und Kultur kennenlernen, die für viele Griechen\*innen einen sehr tiefen traditionellen Wert besitzt. Ich habe bemerkt, wie tief verankert die Werte und Normen der griechischen Bevölkerung in ihrer Geschichte sind. Die griechisch-sprachige Bevölkerung ist sehr stolz auf ihre Historie und das merkt man auch in ihrer Kommunikation und in ihrer antiken und neuzeitlichen Kultur.

In Bezug auf meine Person konnte ich viele hilfreiche Erfahrungen sammeln, die mir noch mehr Selbstvertrauen und Bestimmtheit beigebracht haben. Meine Verständnis für die Überzeugungskraft der Menschen und einer Gesellschaft wurde sehr stark erweitert und ich bin davon überzeugt, solche zwischenmenschlichen und sozialen Strukturen in mein späteres Leben zu integrieren. Darüber hinaus wurde mein Tätigkeitsdrang sehr stark geweckt, da ich gemerkt habe, wie viel passieren kann, wenn man nur genügend Enthusiasmus und Überzeugung mitbringt.

Zuletzt bin ich sehr froh diesen Kontakt in Griechenland aufgebaut und nun eine Anlaufstelle für zukünftige Projekte etabliert zu haben. Die interkulturelle Arbeit hat mir großen Spaß gemacht, da ich das Gefühl hatte noch mehr Sichtweisen und Gedanken kennenzulernen und die Vermittlung zwischen diesen Ideen war mit das Spannendste, was ich während meines Aufenthaltes im Hellenikon Idyllion erleben durfte.

## 7) Green Travel

*Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nachdem ich bei meinem Hinflug gemerkt habe, dass ich das Fliegen nicht gut finde und ich lieber andere Transportmittel benutzen möchte, entschied ich mich auf meinem Rückweg von Patras nach Venedig mit der Fähre zu fahren und von Venedig aus, mithilfe von Zügen und Bussen, nach Deutschland zu reisen. Ich hatte mir schon im Voraus Gedanken darüber gemacht, in welchen Städten ich halten möchte und was ich sehen möchte. Die Tickets habe ich dann recht spontan gekauft, je nachdem in welcher Situation ich mich gerade befand. Dazu habe ich mich meistens vor Ort an das jeweilige Verkehrsunternehmen gewandt und die einzel-

nen Verbindungen gesucht. Das ging auch immer gut.

## 8) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein, es gab keine besonderen Bestimmungen, die für mich relevant waren.

## 9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich musste nur sicherstellen, dass ich über eine gültige Haftpflicht- und Krankenversicherung verfüge. Sonst war für den Aufenthalt in Griechenland nichts weiter notwendig.

## 10) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Es lohnt sich nicht zu verkopft in das Auslandspraktikum zu gehen, da es viele Dinge gibt, die man nicht kontrollieren oder vorhersehen kann. In einem fremden Land muss man sich immer erst einmal anpassen und zurecht finden. Es dauert einfach ein wenig, bis man für sich selbst bereit ist, um in einen tieferen Austausch mit den Menschen um sich herum zu treten. Deshalb finde ich es auch gut, dass die Mindestdauer des Erasmus-Programmes auf zwei Monate gesetzt ist. Für mich haben sich die zwei Monate nach der genau richtigen Dauer angefühlt. Tendenziell würde ich aber sagen, "umso mehr, desto besser".

## 11) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr zufrieden, mich für ein Praktikum im Ausland entschieden zu haben. Ich finde es toll, dass das Erasmus-Programm existiert und ich finde es sollten viel mehr Studierende in Erwägung ziehen. Das Erasmus-Programm ist eine gute Möglichkeit, um aus seiner Komfortzone herauszukommen und in einen Dialog mit Menschen aus anderen Kulturen zu treten. Kulturvermittlung und Kulturaustausch zählen für mich seit dem Praktikum zu den Handlungskompetenzen, die ich noch weiter ausbauen möchte. Von nun an habe ich das Gefühl offener und bereitwilliger für jede Meinung zu sein, da für mich jede Sichtweise Teil eines Spektrums ist. Und es lohnt sich immer mehr Teile und Farben dieses Spektrums zu erkunden.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [erasmus-praktika@ovgu.de](mailto:erasmus-praktika@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].